

-

Archiv

Seeland Lengnau: Herbstversammlung FC 18.12.99

Kleiner Reingewinn und ein Ultimatum

Lengnau: Herbstversammlung FC

Stirnrunzeln an der Herbstversammlung des FC Lengnau: die Jubiläumsfeiern schlossen mit einem kleineren Gewinn als budgetiert und das Grümpelturnierkomitee trat unerwartet in den Ausstand.

Srl. «Es war ein Fest von Mitgliedern für Mitglieder. Wir haben zwar weniger erwirtschaftet und das enttäuscht uns alle. Aber wir haben viel Goodwill geschaffen», erklärte OK-Präsident Res Brechbühler den Mitgliedern die Abrechnung der 75-Jahr-Feierlichkeiten. Insgesamt schloss der Anlass mit einem Gewinn von rund 14 000 Franken, wovon 8000 Franken in die Kassen des FC fliessen. Der Rest kommt dem Damenturnverein zu, der das Jubiläum mitgestaltet hatte. Der Ertrag liegt damit deutlich unter den Erwartungen und sorgte für Enttäuschung. Überhaupt bleiben die Finanzen weiter ein Sorgenkind des Vereins. Diverse Anlässe haben unter den Budgets abgeschlossen. Der Verein ist zum Sparen gezwungen. Zudem drückt die Last, die Anlage Moos aus eigener Kasse bewirtschaften zu müssen. Durch den Ausfall der Lichtanlage drohen weitere Kosten. Linderung für die finanziellen «Bobos» gabs von Seiten der Gönnervereinigung, die 10 000 Franken an den FC überwies. Auch Hauptsponsor RADO zeigte sich grosszügig mit einer Spende für die Junioren.

Grümpelturnier OK im Ausstand

Wenige Traktanden später folgte die nächste unliebsame Überraschung. Das OK des Grümpelturniers trat in globo in den Ausstand, weil sich keine Mitglieder für die noch offenen Komiteesitze finden liessen. OK-Präsident Röthlisberger spielte den Ball dem Vorstand zu mit der Auflage, dass nur, wenn die drei offenen Posten bis Ende Dezember besetzt würden, das OK seine Arbeiten wieder aufnehmen werde.

Neu heisst der Anlass «Turnierwochenende» und wird nebst Dorfturnier am Freitag und Juniorenturnier am Sonntag ein Mixturnier (Volleyball, Korbball, Fussball) am Samstag vorsehen.

Sportlich unter den Erwartungen

Die erste Mannschaft vermochte die Erwartungen zur Meisterschaftshälfte nicht zu erfüllen. Noch sei das junge Team nicht zu einer Einheit gewachsen und darum nicht in der Lage, die verletzungsbedingten Ausfälle von Routiniers auszugleichen. «Aber wir arbeiten daran», meinte Trainer Charly Chatelain, der mit seinem Team im Januar bereits wieder die Vorbereitung für die Rückrunde in Angriff nehmen wird.

Copyright by W.Gassmann AG